

# Die Einkommensungleichheit in Deutschland seit der Wiedervereinigung

Jona Rumberg

1. März 2024

# Einleitung

Die Einkommensungleichheit in Deutschland ist ein Thema von großer gesellschaftlicher und politischer Bedeutung. Insbesondere seit der Wiedervereinigung haben sich die wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen in Ost- und Westdeutschland stark verändert. In dieser Arbeit wird ein Überblick über die Entwicklung der Einkommensungleichheit in Deutschland seit der Wiedervereinigung gegeben. Dabei werden verschiedene Aspekte wie die Entwicklung der Lorenzkurve, der Gini-Koeffizient und die Unterschiede zwischen West- und Ostdeutschland betrachtet. Das Ziel dieser Arbeit ist es, ein besseres Verständnis für die Einkommensverteilung in Deutschland zu gewinnen und mögliche Ursachen und Auswirkungen der Einkommensungleichheit zu analysieren.

## Hauptteil

### Entwicklung der Lorenzkurve

Mithilfe von Daten der Datenbank Eurostat sollen im folgenden der Verlauf der Lorenzkurve analysiert werden. Die Lorenzkurve ist ein wichtiges Instrument zur Messung der Einkommensverteilung in einer Volkswirtschaft. Sie stellt die kumulative Verteilung der Einkommen in einer Volkswirtschaft dar und ermöglicht es, die Einkommensverteilung zu grafisch darzustellen. Die Entwicklung der Lorenzkurve in Deutschland seit der Wiedervereinigung wird anhand von Daten aus der Datenbank Eurostat dargestellt. Verglichen werden sollen dabei die Lorenzkurven für 1995, 2016 und 2022, um ein aussagekräftiges Bild der Entwicklung kurz nach der Wende, 20 Jahre danach und heute zu erhalten.

Zu sehen ist, dass sich die Lorenzkurve in den Jahren 1995, 2016 und 2022 nicht dramatisch verändert hat. Trotzdem ist eine leichte Entwicklung zu erkennen. Die Dezil der Mittelschicht und die untere Oberschicht sind um ca. 2 Prozentpunkte nach unten verschoben. Interessanterweise hat sich dazu gegensätzlich die Unterschicht entwickelt. Der Anteil am Gesamteinkommen ist hier im Vergleich der Jahre 1995 und 2022 um ca. 1 Prozentpunkt gestiegen. Insgesamt kann man sagen, dass die Ungleichheit in Deutschland gestiegen ist, die Unterschicht jedoch unterproportional von dieser Entwicklung betroffen

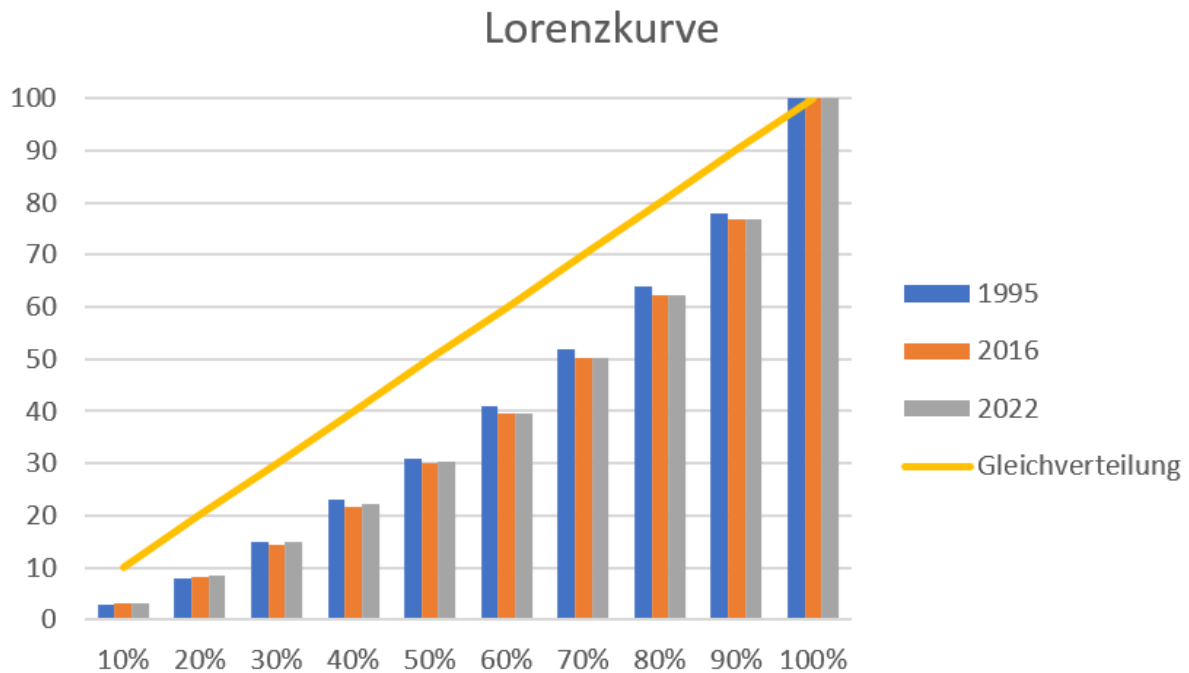


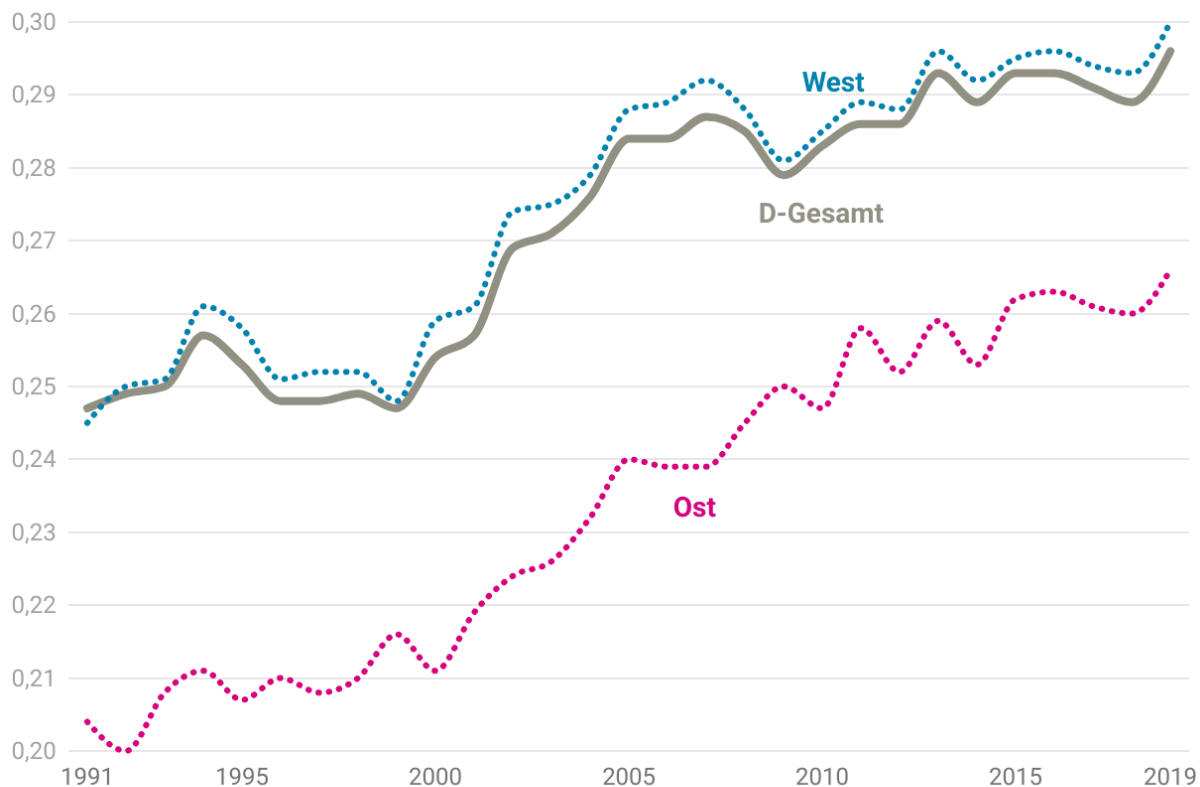
Abbildung 1: Lorenzkurven im Jahr 1995, 2016 und 2022 nach eigener Darstellung auf Basis von Daten der Datenbank Eurostat [1]

ist. Das in den Medien häufig prophezeite Ende der Mittelschicht und die im Allgemeinen steigende Ungleichheit bildet sich also gewissermaßen in den Daten ab. Konkrete politische und gesellschaftliche Gründe für diese Entwicklung nachzuvollziehen, würden den Rahmen dieser Arbeit sprengen, Faktoren könnten jedoch geopolitische Entwicklungen, demographischer Wandel oder weltwirtschaftliche Veränderungen sein.

## Gini Koeffizient

Als nächstes soll der Gini Koeffizient in seinem historischen Verlauf betrachtet werden. Der Gini Koeffizient quantifiziert die Ungleichheit in einer Volkswirtschaft und errechnet sich direkt aus der Lorenzkurve. In der Gesamtbetrachtung ist erkennbar, dass die Ungleichheit in Deutschland seit der Wiedervereinigung gestiegen ist. Somit lässt sich die Erkenntnis, die aus der vorherigen Betrachtung der Lorenzkurve hervorgegangen ist, verifizieren. Weiterhin ermöglicht es diese Betrachtung aber auch, die Entwicklung der Ungleichheit in einen historischen Kontext zu setzen. Vor allem in den frühen 2000er Jah-

## Gini-Koeffizient der verfügbaren Haushaltseinkommen in Gesamt-, Ost- und Westdeutschland, 1991 – 2019



Grafik: WSI • Quelle: Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) (2022): Daten für die Jahre 1984-2020, Version 37, SOEP • Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 2: Gini Koeffizient in Deutschland. Darstellung durch WSI auf Basis von Daten des SOEP [2]

ren ist ein starker Anstieg zu erkennen. An dieser Stelle können wieder eine Vielzahl von Faktoren herangezogen werden, eine Veröffentlichung des DIW nennt beispielsweise die ab um 2005 herum hohe Arbeitslosigkeit. [3]

### West und Ost

Für die Arbeit interessant sind jedoch vor allem die Entwicklungen in Ost- und Westdeutschland, die in der Grafik zusätzlich gegenübergestellt werden. Zu sehen ist, dass der Gini Koeffizient in Ostdeutschland durchgängig unter dem Wert für Westdeutschland liegt. Der Grund hierfür ist dem WSI zufolge "das Erbe der deutlich egalitäreren Ein-

kommensstruktur der DDR". [2] Damit gemeint ist, dass im Sozialismus, systembedingt mit radikaleren Maßnahmen nach einer Gleichverteilung gestrebt wird. Das Ganze muss jedoch insofern kontextualisiert werden, als dass als weitere Folge des Sozialismus ein heutzutage spürbares Einkommensgefälle zwischen Ost und West besteht. [4]

## Schluss

## Literatur

- [1] eurostat, *Distribution of income by quantiles - EU-SILC and ECHP surveys*, Feb. 2024. Adresse: [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc\\_di01\\_custom\\_10156593/default/table?lang=en](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_di01_custom_10156593/default/table?lang=en).
- [2] WSI, *Gini-Koeffizient*, 2024. Adresse: <https://www.wsi.de/de/verteilungsbericht-2022-30037-gini-koeffizient-30069.htm>.
- [3] M. Grabka und J. Goebel, „DIW Berlin: Realeinkommen steigen, Quote der Niedrigeinkommen sinkt in einzelnen Altersgruppen“, *DIW Wochenbericht*, Jg. 2020, Nr. 18, S. 315–323, 2020. DOI: [https://doi.org/10.18723/diw\\_wb:2020-18-1](https://doi.org/10.18723/diw_wb:2020-18-1). Adresse: [https://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw\\_01.c.785859.de](https://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.785859.de).
- [4] R. Gebauer und B. Martens, *Einkommen und Vermögen – wachsende Ungleichheiten*, Aug. 2020. Adresse: <https://www.bpb.de/themen/deutsche-einheit/langewege-der-deutschen-einheit/47436/einkommen-und-vermoegen-wachsende-ungleichheiten/#node-content-title-5>.